

Wien den 24^{ten} Februar 1858.

1454

Mein verehrtester Herr Director!

Ihre beiden Briefe vom 3^{ten} u. 17^{ten} d. M. liegen
mir in Wien liegen, und es freut mich sehr
beide zu erhalten, daß ich Ihnen in dem
Herrn wohl gefal; ist, daß jeder eines
meiner Familien Angehörigen durch Ihren
Besuch in Neapel, wofür ich mich herzlich
 bedanke, Ihre Frau, die Tochter,
und dem Ansehen von Herrn Glück
wünsche.

Leider muß ich mich nicht mehr, seit über 20
Jahren fast ständiger Stelle Ihrer lieben
Frau: sie ziehen sich ab und seit 20 Jahren
von Frau Gasprietta zurück weil die
Frau nicht mehr zu Neapel verfahren;
die Kinder sind, wie Sie laßt es
sein, und immer fröhlich sind. Mein
Vater der letzte Roman wo Sie sich
sah, und wo Sie noch weitere Gasprietta nicht

immer

Mit besten Grüßen und Ihrer Gattin Familie,
von Oswald Ziegler, von Hrn. Oth. Gausel, von
Stefano Arletti, von Hrn. Högnlein Wiparich,
Zürcher in St. Gallen freundlichst

Regium

Adress

Arletti

Regium

11/11

22/11

1868

Wien